

Wirkung verschiedener Sommerungen auf die Ackerbegleitflora der Nachfrucht Winterweizen

Hintergrundinformation

Literaturlauswertungen und eigene Voruntersuchungen haben gezeigt, dass das allelopathische Potential von Sonnenblumen, Buchweizen und Hafer potentiell zur Reduzierung von Unkräutern genutzt werden kann. Voraussetzung dafür ist, dass die Ernteste dieser Sommerungen an der Bodenoberfläche verbleiben und eine Direktsaat der Nachfrucht erfolgt.

Hypothesen

- Im Vergleich zur Variante wendende Bodenbearbeitung zu Winterweizen ist die Unkrautdichte als Folge des Anbaus allelopathisch wirksamer Sommerungen geringer.
- Hinsichtlich der allelopathischen Wirkung unterscheiden sich die Vorfrüchte Sonnenblumen, Buchweizen und Hafer.

Material und Methoden

Varianten

Einfaktorieller Feldversuch

Sommerungen und Sommerzwischenfrüchte: Sonnenblumen, Hafer und Buchweizen

Nachfrucht Winterweizen

Parameter

Feldaufgang, Bestandesentwicklung

Unkrautbonituren (Dichte, Deckungsgrad, TM)

Ertragsparameter

Standorte

Leitbetrieb Tölkes (LB 2, Rhein-Sieg)